Hecke bei Braßhagen

Schlagwörter: Windschutzhecke, Einfriedung
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Hückeswagen
Kreis(e): Oberbergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die der Grenzmarkierung dienende Hecke ist etwa drei bis fünf Meter hoch und besteht zum größten Teil aus Weißdorn. Die Hecke ist weitestgehend geschlossen und weist lediglich einzelne Durchgänge für Vieh auf.

Auf der Tranchot-Müfflingkarte von 1824 ist eine Ackerflächengrenze für den Bereich des heutigen Standortes der Hecke eingetragen, auf der Preußischen Uraufnahme ist bereits eine Heckensignatur zu erkennen.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2008)

Literatur

Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.) (1993): Ökologischer Fachbeitrag zum Landschaftsplan Hückeswagen. Recklinghausen.

Hecke bei Braßhagen

Schlagwörter: Windschutzhecke, Einfriedung
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1824 bis 1844
Koordinate WGS84: 51° 09 21,13 N: 7° 18 1,17 O / 51,15587°N: 7,30032°O
Koordinate UTM: 32.381.138,18 m: 5.668.531,84 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.591.015,10 m: 5.669.791,53 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Hecke bei Braßhagen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-NF-20080108-0092 (Abgerufen: 9. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR Qualität für Menschen
HESSEN
SH Schleswig-Holstein Der echte Norden
RheinlandPfalz
Rheinischer Verein Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz